

Zwischen 105 und 106

KBA hatte auf der Print China im April mit der Rapida 105 Pro eine neue Bogenoffsetmaschine im Mittelformat angekündigt, die im Rahmen einer Open-House-Veranstaltung Ende Juni im Werk Radebeul offiziell eingeführt und in Produktion gezeigt wird. Ein erster Blick auf die technischen Eckdaten verspricht Interessantes.

Text und Bild: KBA

KBA positioniert »Die Neue« im oberen Leistungssegment zwischen der Rapida 105 und der Baureihe 106. Gegenüber der weiterhin erhältlichen 105 hat sie mit 17.000 Bg/h eine höhere Produktionsleistung, ein auf 74 x 105 cm vergrößertes Bogenformat, mehr Automatisierung und ein neues Bedienkonzept. Zudem ist sie in der Ausstattung flexibler und individueller konfigurierbar. KBA sieht für die auf der Rapida 106 (bis zu 20.000 Bogen/h) basierende 105 Pro angesichts des attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses gute Chancen auf dem Markt.

Ein wichtiges Kennzeichen der Rapida 105 Pro ist die volle Preset-Fähigkeit vom Anleger über die Druckwerke bis hin zur Auslage. Jobwechsel werden so einfacher und schneller. Alle Einstellwerte am Anleger und an der Auslage lassen sich auftragsbezogen abspeichern. Bei Wiederholaufträgen oder Aufträgen mit dem gleichen Bedruckstoff können die Einstellwerte für die Voreinstellung der Maschine genutzt werden, was Zeit und Makulatur spart.

Für den Plattenwechsel stehen mit SAPC (Wechsel je Druckwerk auf

Knopfdruck) und FAPC, dem vollautomatischen Wechsel in allen Werken (laut KBA in 2,8 Minuten), ausschließlich automatisierte Systeme bereit. Mit der Funktion »Fast Clean« erfolgt das Walzenwaschen mit hoher Geschwindigkeit. Die Waschzeit reduziert sich nach Angaben von KBA von 4 auf 2 Minuten. Auch die EasyClean-Farbkästen mit Antihaft-Beschichtung verkürzen die Reinigungszeiten beim Farbwechsel. Hinzu kommt das von vielen Rapida-Anwendern geschätzte Auskuppeln nicht benötigter Farbwerke. Auch an der Rapida 105 Pro laufen nur die wirklich benötigten Farbwerke mit.

Flexibilität der Ausstattung

Die Rapida 105 Pro ist mit bis zu zehn Druckwerken, Bogenwendung sowie Ein- und Mehrfachlackierung verfügbar. Neben dem Akzidenzdruck bietet sie viele für den Verpackungsdruck interessante Features. Hinzu kommt die mögliche Ausstattung mit Nonstop-Systemen im Anleger und in der Auslage bis hin zur Integration in eine vollautomatische Stapellogistik.

Für spezielle Anwendungen sind Mikrowellen-, Folien- und Dünn-druckpakete oder die Ausstattung für Inmould-Folien erhältlich. Von 0,04 mm bis zu 1,6 mm Stärke deckt die Rapida 105 Pro damit das gesamte Bedruckstoffspektrum ab. Weitere Sonderaggregate wie Rolle-Bogen-Einrichtung, Perforier- und Nummerierturm, Irisdruckeinrichtung oder der KBA ColdFoiler machen die Rapida 105 Pro zu einer flexiblen Universalmaschine.

Das um 20 mm auf 740 x 1.050 mm vergrößerte maximale Bogenformat kommt vor allem Verpackungs- und Etikettendruckern zugute. Mit den Sonderformaten 750 x 1.050 mm und 780 x 1.050 mm passt in vielen Fällen eine zusätzliche Nutzenreihe auf den Bogen. Mit der Option »Kleine Messstreifen« erhöht sich das nutzbare Druckformat nochmals. Alle Maschinenfunktionen werden über einen Touchscreen mit maximal zwei Berührungen gesteuert. Eine Eingabetastatur gibt es am ErgoTronic-Leitstand der Rapida 105 Pro nicht mehr. Leicht verständliche Icons erleichtern den Bedienern die Umstellung und Einarbeitung.

HR- und LED-Trocknung

Beim Thema Energieeffizienz punktet die Rapida 105 Pro nach Aussagen von KBA mit dem VariDryBlue-Trocknungssystem. Die wiederverwendete Umluft reduziert den Energiebedarf um bis zu 50%. Daneben verringert sich das Abluftvolumen. Die Energie werde genutzt und nicht »verblasen«.

Die von KBA für alle Rapida-Baureihen angebotenen Trocknungsverfahren HR-UV oder LED-UV sind an der Rapida 105 Pro ebenfalls einsetzbar und bieten sich für die schnelle Weiterverarbeitung im Akzidenzdruck an. Die LED-Trocknung führt zudem zu einer weit höheren Lebensdauer der Strahler, geringem Wärmeeintrag in den Bedruckstoff, Vorteilen in der Weiterverarbeitung und höherer Druckqualität auf Naturpapieren. Bleibt die Druckleistung, die KBA mit 17.000 Bg/h angibt.

Die Rapida 105 Pro wird vom 24. bis 26. Juni im Werk Radebeul offiziell in Produktion präsentiert. Wir werden dabei sein und berichten.

» www.kba.com



Optisch unterscheidet sich die Rapida 105 Pro von ihren Schwestern Rapida 105 und 106 durch die Farbgebung des Anlegers, der Auslage und der Galerie sowie das durchgängige blaue Band, das die einzelnen Aggregate verbindet.